

wesentlich für die Entwicklung des Fachgebiets. In Kurzvorträgen zum Thema Endodontie stellten Referenten u.a. die quantitative Polymerase-Kettenreaktion (qPCR) als eine molekularbiologische Methode vor, mit der die Reinigungswirkung unterschiedlicher Spülprotokolle auf die bakterielle Kontamination des Wurzelkanals untersucht werden kann. Darüber hinaus simulierten Forscher Wurzelkanalverläufe und Kanaleingangswinkel und testeten den Substanzverlust bei verschiedenen Aufbereitungssystemen.

### Praktische Lösungen nicht-alltäglicher Fälle

Im Vortragsblock „Aus der Praxis für die Praxis“, aber auch in anderen Vortragsessions, zeigten Wissenschaftler nicht-alltägliche Fälle aus Praxen und Universitätszahnkliniken und deren erfolgreiche Lösungen. Sie

demonstrierten die Möglichkeit des Vitalerhalts von pulpitischen Molaren über eine Pulpotomie, die intentionelle Replantation als Möglichkeit, Zähne in bestimmten Fällen besser außerhalb des Mundes zu behandeln und anschließend wieder zu replantieren oder wie mit einer modifizierten Tube-Dorn-Apparatur Fragmente aus Wurzelkanälen geborgen werden konnten.

### Jahrestagung 2021 gerne wieder in Präsenz!

Insgesamt zeigte sich die beiden Tagungspräsidenten Prof. Hannig und Dr. Bijan Vahedi sehr zufrieden darüber, wie das wissenschaftliche Kurzvortragsprogramm als Online-Format realisiert worden war. „Obwohl uns allen natürlich das persönliche Gespräch in den Pausen sehr gefehlt hat“, so Prof. Christian Hannig. Beide freuen sich darauf Teilnehmende und

Mitwirkende auf einer der Tagungen der Verbundfachgesellschaften, in diesem Jahr – hoffentlich – wieder persönlich begrüßen zu dürfen.



**DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ZAHNERHALTUNG E.V.**  
Geschäftsstelle: Kolberger Weg 14,  
65931 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (0) 69 30 06 05-78; Fax: -77  
mailto:info@dgz-online.de;  
www.dgz-online.de

## DGR<sup>2</sup>Z schüttet Fördergelder aus dem DGR<sup>2</sup>Z-Kulzer-Start und dem DGR<sup>2</sup>Z-GC-Grant aus

Das Gesamtvolumen der beiden Forschungsförderprogramme der Deutschen Gesellschaft für Restaurative und Regenerative Zahnerhaltung (DGR<sup>2</sup>Z) umfasst insgesamt 35.000 Euro. Dieser hohe Förderbetrag fließt in vier vielversprechende Forschungsvorhaben aus dem Bereich der zahnärztlichen Restauration.

„Mit unseren beiden attraktiven Förderlinien ist es möglich, innovative Forschungsvorhaben direkt zu fördern. Eingereichte Anträge werden grundsätzlich von zwei unabhängigen Gutachtern beurteilt, was den hohen wissenschaftlichen Anspruch dieser Förderung unterstreicht“, führt Prof. Dr. Wolfgang Buchalla, Präsident der DGR<sup>2</sup>Z zu Beginn der feierlichen Vergabe der Fördergelder aus.



(Abb. 1: Lisa Greinsberger)

**Abbildungen 1 und 2** Virtuelle Vergabe der Mittel aus dem DGR<sup>2</sup>Z-Kulzer-Start: Lisa Greinsberger, München (Förderempfängerin) und Clemens Lechte, Göttingen (Förderempfänger) erhalten Mittel aus dem Forschungsfonds.

Diese erfolgte im letzten Jahr aufgrund der COVID-19-Pandemie virtuell im Rahmen der Online-Präsentationen von Kurzvorträgen des



(Abb. 2: Poliklinik für Präventive Zahnmedizin, Parodontologie und Kariologie, Universitätsmedizin Göttingen)

5. DGZ-Tages der Wissenschaft/Universitäten und der 4. Gemeinschaftstagung des DGZ-Verbundes vom 26.–28. November 2020.

Der mit 10.000 Euro ausgestattete DGR<sup>2</sup>Z-Kulzer-Start richtet sich an nicht-promovierte Mitarbeiter der Universitäten und Studierende mit Promotionsabsichten. Zu letztgenannter Gruppe zählt Lisa Greinsberger (Abb. 1), Studentin an der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie am Klinikum der Universität München. Ihre Studie mit dem Titel „Biokompatibilitäts- sowie Plaqueakkumulationsprüfung neuartiger bioaktiver Füllungswerkstoffe“ wird mit 7000 Euro gefördert. Eine weitere Förderung geht an Clemens Lechte (Abb. 2) von der Poliklinik für Präventive Zahnmedizin, Parodontologie und Kariologie der Universitätsmedizin Göttingen. Für seine Studie mit dem Titel „Klinische Performance von CAD/CAM-gefertigten Keramik-Teilrestaurationen – ein Vergleich zwischen Studierenden und Zahnärzten“ darf er sich über Mittel aus dem Wissenschaftsfonds in Höhe von 3000 Euro freuen. Ermöglicht wird die Forschungsförderung durch die Unterstützung von Kulzer GmbH, deren Vertreterin, Dr. Janine Schweppe, das besondere Anliegen der Förderung von Wissenschaft durch Kulzer hervorhebt: „Die Entwicklung von Dentalmaterialien wäre bei Kulzer nicht möglich, wenn es nicht immer wieder neue wissenschaftliche Erkenntnisse zu Erkrankungen, Diagnostik, Behandlungsstrategien und Materialien gäbe.“

An Wissenschaftler der Post-Doc-Phase richtet sich der DGR<sup>2</sup>Z-GC-Grant. Das Volumen von insgesamt 25.000 Euro fließt in die Förderung von zwei Arbeiten. Mit 18.000 Euro wird eine Studie aus der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie des Universitätsklinikum Würzburg gefördert. Dr. Sebastian Soliman



(Abb. 3: UKW/Daniel Peter)



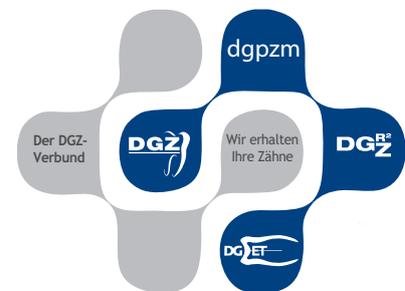
(Abb. 4: Samira Niemeyer)

**Abbildungen 3 und 4** Virtuelle Vergabe der Mittel aus dem DGR<sup>2</sup>Z-GC-Grant: Dr. Sebastian Soliman, Würzburg (Förderempfänger) und Dr. Samira Niemeyer, Bern/CH (Förderempfängerin) erhalten Mittel aus dem Forschungsfonds.

(Abb. 3) forscht hier zur „Repairability of indirect malleable composite and CAD/CAM materials“. Mit Fragen zur Verbesserung des Dentinhaftverbundes beschäftigt sich Dr. Samira Niemeyer (Abb. 4) aus der Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnheilkunde der Universität Bern (CH). Sie erhält für ihre Studie „Development of a new modified phosphoric acid with polyphenol-rich plant extracts: assessment of bond strength to non-eroded and eroded dentine and characterization of the dentine etch pattern and collagen layer“ eine Förderung in Höhe von 7000 Euro. Das Unternehmen GC betrachtet die Ausstattung des Forschungsfonds als Investition in die Zukunft. „Es ist uns zentrales Anliegen, wissenschaftlichen Nachwuchs zu unterstützen, um gemeinsam eine erfolgreiche dentale Zukunft zu gestalten“, unterstreicht Christian Kasperek von CC Germany GmbH das Engagement der Firma.

„Wir danken den beiden Unternehmen Kulzer GmbH und GC GmbH für die angenehme und herzliche Zusammenarbeit und für die

großzügige Unterstützung. Auch in diesem Jahr stehen wieder Mittel in Höhe von 35.000 Euro aus den beiden Forschungsfonds zur Verfügung“, sagt Prof. Buchalla zum Abschluss der Vergaben. Informationen zu den Teilnahmebedingungen sowie die Termine zur Ausschreibung für 2021 finden sich auf der Homepage der DGR<sup>2</sup>Z unter [www.dgr2z.de](http://www.dgr2z.de).



**DEUTSCHE GESELLSCHAFT  
FÜR RESTAURATIVE UND REGENERATIVE ZAHNERHALTUNG**  
Postfach 800148, 65901 Frankfurt a.M.  
Tel.: +49 (0) 69300605-78; Fax: -77  
[info@dgr2z.de](mailto:info@dgr2z.de); [www.dgr2z.de](http://www.dgr2z.de)